



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Operationelles Programm ESF Bund Förderperiode 2014 - 2020

DURCHFÜHRUNGSBERICHT
2020



Europäische
Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.



Dokumentinformationen

Operationelles Programm des Bundes für den Europäischen Sozialfonds

Förderperiode 2014 - 2020

Entwurf des Durchführungsberichts 2020

Finale Fassung

20. Mai 2021

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Abteilung VI

Gruppe Europäische Fonds für Beschäftigung

EF 1 Europäische Sozialfonds

Villemombler Str. 78

53123 Bonn

Ansprechpartner/in im BMAS:

Arnold Hemmann (Referatsleiter)

Sabine Missal

E-Mail: VIGruEF1@bmas.bund.de

Internet: www.esf.de

Weinsbergstr. 190

50825 Köln

www.isg-institut.de

Erstellung des Berichts:

Jürgen Viedenz

E-Mail: viedenz@isg-institut.de

INHALT

1	ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2	ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS	2
	Finanzielle Umsetzung des OP	2
	Materielle Umsetzung des OP	2
	Ergebnisse auf OP-Ebene	3
	Unmittelbare Ergebnisse nach Maßnahmeteilnahme	3
	Controlling	3
	Umsetzung Finanzinstrumente	3
3	DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE	5
3.1	Überblick über die Durchführung	5
3.1.1	Prioritätsachse A	5
	Finanzielle Umsetzung	5
	Materielle Umsetzung	5
3.1.2	Prioritätsachse B	5
	Finanzielle Umsetzung	6
	Materielle Umsetzung	6
3.1.3	Prioritätsachse C	6
	Finanzielle Umsetzung	6
	Materielle Umsetzung	6
3.1.4	Prioritätsachse D	7
3.2	Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	8
3.2.1	Investitionspriorität 8iii: Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen	8
3.2.2	Investitionspriorität 8iv: Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten	13
3.2.3	Investitionspriorität 8v: Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel	18
3.2.4	Investitionspriorität 9i: Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit	24
3.2.5	Investitionspriorität 10iii: Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen	31
3.2.6	Investitionspriorität 10iv: Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung	37
3.2.7	Prioritätsachse D: Technische Hilfe	42

3.3	Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele	43
3.4	Finanzdaten	46
4	SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	50
5	BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN	53
6	PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN UND VORGENOMMENE MAßNAHMEN	54
7	BÜRGERINFO	55
8	BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	56
9	ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN	60
10	GROßPROJEKTE UND GEMEINSAME AKTIONSPÄNE	61

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	8
Tabelle 2:	IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	10
Tabelle 3:	IP 8iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	12
Tabelle 4:	IP 8iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	12
Tabelle 5:	IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	13
Tabelle 6:	IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	15
Tabelle 7:	IP 8iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	17
Tabelle 8:	IP 8iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	17
Tabelle 9:	IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	18
Tabelle 10:	IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	20
Tabelle 11:	IP 8v: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	22
Tabelle 12:	IP 8v: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	23
Tabelle 13:	IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	24
Tabelle 14:	IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	26
Tabelle 15:	IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	28
Tabelle 16:	IP 9i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	30
Tabelle 17:	IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	31
Tabelle 18:	IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	33
Tabelle 19:	IP 10iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	35
Tabelle 20:	IP 10iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	36
Tabelle 21:	IP 10iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	37
Tabelle 22:	IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	39
Tabelle 23:	IP 10iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	41
Tabelle 24:	IP 10iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	41
Tabelle 25:	Prioritätsachse D: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	42
Tabelle 26:	Prioritätsachse A: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)	43
Tabelle 27:	Prioritätsachse B: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)	44
Tabelle 28:	Prioritätsachse C: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)	45
Tabelle 29:	Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (SFC-Tabelle 6)	46

Tabelle 30: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie
(SFC-Tabelle 7)

47

1 Angaben zum jährlichen Durchführungsbericht

CCI/Nr.	2014DE05SFOP002
Titel	Operationelles Programm ESF Bund Deutschland 2014-2020
Version	2020.0
Berichtsjahr	2020
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	17.05.2021

2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 25 Bundesprogramme umgesetzt. Die Informationen zur materiellen und finanziellen Umsetzung beziehen sich auf teilweise und vollständig durchgeführte Vorhaben. Die Daten basieren auf dem IT-Programmverwaltungssystem DATES II zur Durchführung des ESF des Bundes in der Förderperiode 2014-2020.

Finanzielle Umsetzung des OP

Auf Ebene des Operationellen Programms waren bis zum 31.12.2020 von den rd. 4,809 Mrd. Euro zur Verfügung stehenden Gesamtmitteln 103,4% gebunden (vgl. Tabelle 29). In den

- Übergangsregionen (ÜR) lag der Mittelbindungsstand bei 115,4% und
- in den stärker entwickelten Regionen (seR) bei 100,4%.

Zum Stichtag 31.12.2020 sind bei der Verwaltungsbehörde rd. 3,488 Mrd. Euro Gesamtmittel durch die Begünstigten beantragt worden (ÜR: 759 Mio.; seR: 2,730 Mrd.). Dies entspricht in den Übergangsregionen einem Realisierungsstand von 80,3%, in den stärker entwickelten Regionen von 70,6%.

Insgesamt wurden 16 Zahlungsanträge zur Erstattung bei der Kommission eingereicht, davon vier im Jahr 2020. Das kumulierte Gesamtvolumen belief sich auf rd. 2,987 Mrd. Euro, (ÜR: 643 Mio.; seR: 2,344 Mrd.). Die kalkulatorischen ESF-Mittel betragen rd. 1,681 Mrd. Euro. (ÜR: 509 Mio.; seR: 1,172 Mrd.). Inklusive der Vorschusszahlungen der KOM (411 Mio. Euro) beträgt der Gesamtbetrag zur Berechnung der n+3-Einhaltung rd. 2,091 Mrd. Euro. Die Sollvorgabe zur Einhaltung der n+3-Regelung ist für 2020 auf 1,401 Mrd. ESF-Mittel beziffert. Damit wurde die n+3-Zielmarke um rd. 690 Mio. Euro übertroffen (Realisierungsquote: 140 %).

Eine Darstellung der Finanzdaten aufgeschlüsselt nach Interventionskategorien findet sich in Kapitel 3.4 in Tabelle 30.

Materielle Umsetzung des OP

Bis einschließlich 2020 wurden nahezu 107.000 Vorhaben gefördert (ÜR: 30.000; seR: 77.000) und insgesamt rd. 646.000 Eintritte von Teilnehmer*innen in DATES II erfasst (ÜR: 132.000; seR: 514.000), im Jahr 2020 waren es rd. 45.000 (ÜR: 10.000; seR: 35.000). Von den rd. 646.000 Teilnehmer*innen entfielen

- 19,0% aller Eintritte auf Prioritätsachse A zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte,
- 46,4% auf Prioritätsachse B zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung,
- die übrigen 34,6% auf Prioritätsachse C: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen.

Wesentliche Zielgruppen (Mehrfachnennungen) des Programms waren in den Jahren 2014-2020:

- Mehr als die Hälfte der Teilnehmer*innen hatte einen Migrationshintergrund (insg.: 50,6%; ÜR: 34,6%; seR: 54,7%), wobei hier der Unterschied zwischen den Regionen aufgrund des Bevölkerungsanteils dieser Personengruppe deutlich ausfällt.

- Personen mit geringem Bildungsstand (ISCED 1 oder 2) wurden mit einem Anteil an allen Eintritten von 48,8% gefördert (ÜR: 50,1%; seR: 48,4%),
- 43,7% der Eintritte waren jünger als 25 Jahre (ÜR: 48,4%; seR: 42,4%),
- 37,9% waren nichterwerbstätig (ÜR: 40,4%; seR: 37,3%) und
- gut ein Drittel war arbeitslos gemeldet (insg.: 34,4%, ÜR: 32,1%; seR: 34,9%).

Frauen wurden bislang zu 49,0% (ÜR: 46,6%; seR: 49,7%) an den Fördermaßnahmen beteiligt. Im Berichtsjahr fiel der Frauenanteil mit 53,9% überdurchschnittlich aus (ÜR: 51,9 %, seR: 54,5 %).

Die Zahl der unterstützten KMU betrug kumuliert über die Förderjahre bundesweit knapp 153.000 (ÜR: 43.000; seR: 109.000). Im Berichtsjahr wurden rd. 16.000 KMU unterstützt (ÜR: 5.000; seR: 11.000).

Ergebnisse auf OP-Ebene

Für die gemeinsamen Ergebnisindikatoren können bis einschließlich 2020 folgende Fortschritte berichtet werden:

Unmittelbare Ergebnisse nach Maßnahmeteilnahme

- Rd. 9.200 Teilnehmende, die zu Beginn der Maßnahme nicht erwerbstätig waren, sind nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche (ÜR: 2.200; seR: 7.000).
- Rd. 133.000 Geförderte absolvieren nach ihrer Teilnahme eine schulische oder berufliche Ausbildung (ÜR: 28.000; seR: 105.000).
- Etwa 165.000 Teilnehmende haben im Rahmen ihrer Maßnahme eine Qualifizierung erlangt (ÜR: 28.000; seR: 137.000).
- Einen Arbeitsplatz (inkl. Selbstständigkeit) haben rd. 58.000 Personen nach ihrer Teilnahme erhalten (ÜR: 11.000; seR: 47.000) und
- 158.000 benachteiligte Personen sind im Anschluss an ihre Maßnahme auf Arbeitssuche, absolvieren eine schulische/berufliche Bildung, haben eine Qualifizierung erlangt oder einen Arbeitsplatz einschließlich Selbstständigkeit gefunden (ÜR: 22.000; seR: 136.000).

Eine differenzierte Darstellung der gemeinsamen und programmspezifischen Output- und Ergebnisindikatoren auf Ebene der Investitionsprioritäten erfolgt in Kapitel 3.2.

Controlling

Auch im Jahr 2020 wurden vier materielle Controllingabfragen durchgeführt. So war ein kontinuierlicher Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand gewährleistet. Abweichungen in der Zielerreichung konnten frühzeitig identifiziert und Steuerungsmaßnahmen eingeleitet bzw. weiter angepasst werden.

Umsetzung Finanzinstrumente

Ziel des Mikromezzaninfonds ist es, durch stille Beteiligungen (max. 50.000 Euro) das wirtschaftliche Eigenkapital von Existenzgründer*innen und kleinen Unternehmen zu erhöhen und diese bei der nachhaltigen Finanzierung ihres Unternehmens zu unterstützen. Damit soll ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Arbeitsplätze gesichert werden.

Zu den Zielgruppen des Mikromezzaninfonds gehören u.a. KMU, die von Frauen oder Menschen mit Migrationshintergrund geführt werden, aus der Arbeitslosigkeit heraus gegründet wurden sowie ge-

werblich orientierte Sozialunternehmen bzw. umweltorientierte Unternehmen. (sog. ESF-Zielgruppenunternehmen). In 2019 wurde das Fördervolumen aus dem Mikromezzaninfonds für die ESF-Zielgruppenunternehmen auf bis zu 150.000 Euro erhöht. Für alle übrigen Unternehmen beträgt die Förderung weiterhin max. 50.000 Euro.

Der Mikromezzaninfonds II (FP 2014-2020) ist im Februar 2016 mit einem Gesamtvolumen von 85,12 Mio. Euro in die neue Förderperiode gestartet. Im Rahmen des Änderungsantrages zum OP ESF-Bund wurde in 2018 eine Budgeterhöhung um 40 Mio. Euro ESF-Mitteln auf 90 Mio. Euro genehmigt. Unter Berücksichtigung der nationalen Kofinanzierung beläuft sich das gesamte Fondsvolumen damit auf 153,219 Mio. Euro.

Die wirtschaftliche Situation hat sich durch die Folgen der Corona-Pandemie in 2020 massiv auf die Beteiligungsnehmer*innen des MMF ausgewirkt. Zur Unterstützung wurden Entgeltzahlungen für mehrere Monate gestundet. Die Nachfrage nach MMF-Beteiligungen war in 2020 bundesweit sehr heterogen. Durch die Pandemie wurden Gründungspläne zurückgestellt. Zu erwarten ist, dass es künftig wieder mehr Notgründungen geben wird.

Bis zum 31.12.2020 haben die Mikromezzanininstitute insgesamt 1.332 Beteiligungen mit einem Volumen von 52,7 Mio. Euro bewilligt, davon wurden bislang 51,5 Mio. Euro an die Beteiligungsnehmer ausgezahlt. Von den 1.332 bislang bewilligten Beteiligungen entfallen 418 auf Unternehmen mit Frauenbeteiligung. 302 geförderte Unternehmen werden von Unternehmer*innen mit Migrationshintergrund geführt, 176 Beteiligungen wurden an Unternehmen ausgereicht, die aus der Arbeitslosigkeit gegründet wurden.

3 Durchführung der Prioritätsachse

3.1 Überblick über die Durchführung

3.1.1 Prioritätsachse A

Seit Beginn der Förderperiode wurden in insgesamt 12 Programmen (11 sind noch aktiv) rd. 68.600 Vorhaben gefördert (ÜR: 25.100; seR: 43.500), im Berichtsjahr starteten rd. 5.600 neue Vorhaben (ÜR: 2.400; seR: 3.200).

Finanzielle Umsetzung

Von den geplanten rd. 1,278 Mrd. Euro Gesamtmitteln waren bis Ende 2020 rd. 1,435 Mrd. Euro gebunden (ÜR: 370 Mio.; seR: 1,065 Mrd.). Dies entspricht einem Mittelbindungsstand von 112,3%¹ (ÜR: 120,9%; seR: 109,6%) bezogen auf die im OP eingeplanten Gesamtmittel für diese Prioritätsachse.

Begünstigte beantragten bis zum Stichtag 31.12.2020 rd. 955 Mio. Euro Gesamtmittel (ÜR: 241 Mio.; seR: 715 Mio.). Gemessen am indikativen Finanzplan entspricht dies einer Realisierungsquote von 74,8% (ÜR: 78,6%; seR: 73,6%).

Materielle Umsetzung

Im Jahr 2020 traten in Prio A rd. 15.100 Personen in die Förderung ein (ÜR: 4.000; seR: 11.100). Kumuliert wurden in Prioritätsachse A bis Ende 2020 rd. 123.000 Eintritte (ÜR: 29.000; seR: 94.000) gemeldet. Wesentliche Merkmale aller bisher geförderten Personen sind (Mehrfachnennungen):

- Knapp zwei Drittel aller Eintritte (62,6%) entfielen auf Frauen,
- 81,9% der Teilnehmenden waren zwischen 25 und 54 Jahre alt, mit exakt gleichen Anteilen in beiden Förderregionen,
- der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag bei 38,1%, wobei in den seR aufgrund des deutlich höheren Bevölkerungsanteils mit Migrationshintergrund die Förderanteile spürbar höher ausfallen (ÜR: 25,6%; seR: 42,0%),
- rd. zwei Drittel (68,2%) der Teilnehmenden waren erwerbstätig, 19,1% arbeitslos und 12,6% nichterwerbstätig,
- jeweils knapp 46 % hatten einen mittleren (ISCED 3 und 4) und hohen (ISCED 5 bis 8) Bildungsstand.

3.1.2 Prioritätsachse B

In den 6 Programmen der Prioritätsachse B (5 noch aktiv) sind bis einschließlich 2020 insgesamt fast 5.000 Vorhaben gestartet (ÜR: 800; seR: 4.200). Im Berichtsjahr wurden 51 neue Vorhaben gemeldet (ÜR: 8; seR: 43).

¹ s. Fußnote 1 auf S.1

Finanzielle Umsetzung

Von den rd. 1,861 Mrd. Euro indikativen Gesamtmitteln (ÜR: 357 Mio.; seR: 1,504 Mrd.) waren bis Ende 2020 rd. 1,900 Mrd. Euro bewilligt (ÜR: 377 Mio.; seR: 1,523 Mrd.). Dies entspricht einem Mittelbindungsstand von 102,1% (ÜR: 105,5%; seR: 101,3%).

Bis einschließlich 2020 wurden von den Begünstigten rd. 1,334 Mrd. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 269 Mio.; seR: 1,065 Mrd.). Gemessen an den Planvorgaben für die gesamte Förderperiode entspricht dies einer Quote von 71,7% (ÜR: 75,5%; seR: 70,8%).

Materielle Umsetzung

In Prioritätsachse B wurden im Jahr 2020 regionenübergreifend rd. 23.100 Teilnehmende neu gefördert (ÜR: 5.200; seR: 18.000). Insgesamt wurden bis 31.12.2020 knapp 300.000 Neueintritte registriert (ÜR: 59.000; seR: 240.000). Die wichtigsten Indikatoren zu den Teilnehmenden auf Basis der kumulierten Eintrittszahlen sind:

- 39,0% der Eintritte entfielen auf Frauen,
- rd. zwei Drittel waren arbeitslos gemeldet (66,2%), davon waren 57,4% langzeitarbeitslos. Nichterwerbstätig waren 29,6%, erwerbstätig 4,2%,
- der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag regionenübergreifend bei 68,1%, in den ÜR waren es 52,5%, in den seR 71,9%,
- mehr als die Hälfte (54,6%) hatte einen niedrigen Bildungsabschluss (ISCED 1 oder 2), 26,9% verfügten über einen mittleren Abschluss (ISCED 3 oder 4),
- der Anteil der Jüngeren (unter 25 Jahre) lag bei 43,6%, der der Älteren (über 54 Jahre) bei 4,5%.

3.1.3 Prioritätsachse C

In der Prioritätsachse C werden insgesamt 9 Programme umgesetzt, in denen bis 31.12.2020 rd. 33.100 neue Vorhaben gefördert wurden (ÜR: 4.200; seR: 28.900), wovon rd. 1.850 im Berichtsjahr gestartet wurden (ÜR: 230; seR: 1.620).

Finanzielle Umsetzung

Insgesamt sind rd. 1,447 Mrd. Euro Gesamtmittel für die Umsetzung eingeplant. Bis Ende 2020 waren rd. 1,462 Mrd. Euro (ÜR: 310 Mio.; seR: 1,152 Mrd.) durch Bewilligungsbescheide gebunden. Der Mittelbindungsstand beträgt dementsprechend 99,0% (ÜR: 127,6%²; seR: 93,3%).

Zum Stichtag 31.12.2020 wurden von den Begünstigten rd. 1,131 Mrd. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 237 Mio.; seR: 894 Mio.). Gemessen am indikativen Finanzplan entspricht dies einer Realisierungsquote von 76,5% (ÜR: 97,2%; seR: 72,4%).

Materielle Umsetzung

Im Jahr 2020 traten rd. 6.500 Teilnehmer*innen in eine Förderung ein (ÜR: 1.000; seR: 5.500). Kumuliert über alle Förderjahre wurden 223.000 Eintritte gemeldet (ÜR: 44.000; seR: 179.000), davon entfielen fast 137.000 auf das BMAS-Programm *Berufseinstiegsbegleitung* (61%) und rd. 72.000 auf die *Bildungsprämie III* des BMBF (31%). Wesentliche Zielgruppen der Förderung sind demzufolge:

² s. Fußnote 1 auf S. 1

- Jeweils knapp. zwei Drittel waren nichterwerbstätig (63,1%), unter 25 Jahre alt (64,5%) und verfügten über einen niedrigen Bildungsabschluss (63,5%),
- jeder dritte Teilnehmende (34,0%) hatte einen Migrationshintergrund (ÜR: 16,5%; seR: 38,3%),
- mehr als jeder zweite Teilnahmeeintritt war weiblich (55,1%).

3.1.4 Prioritätsachse D

Von den rd. 192,4 Mio. Euro Gesamtmitteln, die lt. indikativem Finanzplan für die Technische Hilfe zur Verfügung stehen waren bis zum 31.12.2020 rd. 172,7 Mio. Euro gebunden (ÜR: 32,9 Mio.; seR: 139,8 Mio.). Dies entspricht einem Mittelbindungsstand von insgesamt 89,8% (ÜR: 87,0%; seR: 90,5%).

Bis Ende 2020 wurden von den Begünstigten rd. 68,1 Mio. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 11,9 Mio.; seR: 56,3 Mio.). Gemessen an den Planvorgaben entspricht dies einer Realisierungsquote von 35,4% (ÜR: 31,4%; seR: 36,4%).

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

3.2.1 Investitionspriorität 8iii: Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen

Tabelle 1: IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)³

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		
Stärker entwickelte Regionen															
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			168	156	12	0	0	0	168 81%	156 85%	12 56%	-	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			246	201	45	0	0	0	246 15%	201 18%	45 8%	-	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			4	4	0	0	0	0	4 (100%)	4 (100%)	0 -	-	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			40	36	4	0	0	0	40 77%	36 80%	4 (67%)	-	

³ Lesehinweis für Tabelle 1: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Fortsetzung Tabelle 1: IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		I
Übergangsregionen															
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			34	28	6	0	0	0	34	28	6	-	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			106	75	31	0	0	0	106	75	31	-	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1	1	0	0	0	0	1	1	0	-	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			9	8	1	0	0	0	9	8	1	-	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Aufgrund der Programmstruktur und der Ausrichtung auf Erwerbstätige und Selbständige werden die gemeinsamen unmittelbaren Ergebnisindikatoren für die IP 8iii nicht erhoben. In der Auswertung der Controllingabfragen hat sich aber gezeigt, dass ein sehr geringer Anteil der Teilnehmenden im Programm EXIST bei Beginn der Förderung nichterwerbstätig oder arbeitslos sind. Hierbei handelt es sich um Studienabsolventen, die entweder noch den Status eines Vollzeitstudierenden haben (=nichterwerbstätig) oder sich nach dem Abschluss ihres Studiums arbeitslos gemeldet haben. Diese Teilnehmenden fließen aufgrund der Vorgaben der Europäischen Kommission bez. Schichtungsgruppen in die Stichprobenziehung zur Ermittlung des längerfristigen Verbleibs ein.

Tabelle 2: IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			70	64	6	0	0	0	70	64	6	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			7	6	1	0	0	0	7	6	1	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			764	654	110	4	4	0	768	658	110	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			207	171	36	0	0	0	207	171	36	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	10.144			6.939	4.914	2.025	704	506	198	7.643	5.420	2.223	75,3%
CO06	Unter 25-Jährige	-			413	322	91	33	24	9	446	346	100	-
CO07	Über 54-Jährige	-			555	394	161	73	51	22	628	445	183	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			11	10	1	0	0	0	11	10	1	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			118	91	27	14	13	1	132	104	28	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			2.302	1.500	802	241	159	82	2.543	1.659	884	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			5.353	4.041	1.312	453	338	115	5.806	4.379	1.427	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			1.339	947	392	94	70	24	1.433	1.017	416	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			99	77	22	6	4	2	105	81	24	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			69	51	18	1	1	0	70	52	18	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			606	425	181	53	29	24	659	454	205	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			77	65	12	0	0	0	77	65	12	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			1.828			168			1.996			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	9.868			6.075			812			6.887			69,8%
Gesamtteilnehmerzahl					7.773	5.632	2.141	708	510	198	8.481	6.142	2.339	

Fortsetzung Tabelle 2: IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			21	17	4	1	0	1	22	17	5	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			2	2	0	0	0	0	2	2	0	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			129	101	28	1	1	0	130	102	28	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			39	26	13	1	1	0	40	27	13	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	3.743			5.453	3.610	1.843	681	442	239	6.134	4.052	2.082	163,9%
CO06	Unter 25-Jährige	-			289	209	80	38	32	6	327	241	86	-
CO07	Über 54-Jährige	-			476	303	173	74	48	26	550	351	199	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			3	3	0	0	0	0	3	3	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			97	70	27	9	3	6	106	73	33	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			2.891	1.860	1.031	377	240	137	3.268	2.100	1.168	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			2.615	1.798	817	297	200	97	2.912	1.998	914	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			362	248	114	28	11	17	390	259	131	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			68	46	22	8	8	0	76	54	22	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			40	33	7	1	1	0	41	34	7	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			387	274	113	41	19	22	428	293	135	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			88	58	30	0	0	0	88	58	30	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			1.795			218			2.013			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	4.728			5.604			625			6.229			131,7%
Gesamtteilnehmerzahl					5.603	3.728	1.875	683	443	240	6.286	4.171	2.115	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 3: IP 8iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
A1.1a	Überlebensquote der Gründungen von geocoachten selbständigen Erwerbstätigen zwei Jahre nach Maßnahmeende (Erhebung durch Evaluation) ¹⁾	80%			92,0%			0,0%			92,0%			115,0%
A1.2a	Technologie- und wissensbasierte Gründungen aus Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen ²⁾	58%			45,3%			9,0%			38,8%			66,9%
A1.3a	Gesicherte Arbeitsplätze in ESF-mezzaninfinanzierten Kleinst- und kleinen Unternehmen	2.670			2.467			731			3.198			119,8%
Übergangsregionen														
A1.1b	Überlebensquote der Gründungen von geocoachten selbständigen Erwerbstätigen zwei Jahre nach Maßnahmeende (Erhebung durch Evaluation) ¹⁾	80%			93,0%			0,0%			93,0%			116,3%
A1.2b	Technologie- und wissensbasierte Gründungen aus Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen ²⁾	54%			36,5%			2,4%			30,7%			56,9%
A1.3b	Gesicherte Arbeitsplätze in ESF-mezzaninfinanzierten Kleinst- und kleinen Unternehmen	664			1.616			83			1.887			284,2%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

¹⁾ Die Erhebung des Indikators A1.1 erfolgte im Rahmen der „Evaluierung der Investitionsprioritäten des Operationellen Programm des Bundes“.

²⁾ Zulieferung BMWi: Die Daten zum Ergebnisindikator A1.2 werden jährlich kumuliert berichtet, da aufgrund der Programmkonstruktion Werte für Einzeljahre nicht aussagefähig sind.

Tabelle 4: IP 8iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO01a	Gründungsvorhaben ¹⁾	2.117			704			80			784			37,0%
Übergangsregionen														
PO01b	Gründungsvorhaben ¹⁾	472			140			18			158			33,5%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

¹⁾ Es handelt sich um mehrjährige Projekte. Die Daten werden erst dann an DATES II gemeldet, wenn die Projekte bzw. Vorhaben abschließend geprüft wurden.

3.2.2 Investitionspriorität 8iv: Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten

Tabelle 5: IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁴

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			281	0	281	29	0	29	310	0	310	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			1.308	0	1.308	166	0	166	1.474	0	1.474	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			4.259	0	4.259	658	0	658	4.917	0	4.917	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			3.837	0	3.837	490	0	490	4.327	0	4.327	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			5.474	0	5.474	750	0	750	6.224	0	6.224	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			866	0	866	0	0	0	866	0	866	-
											50%	-	50%	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			158	0	158	0	0	0	158	0	158	-
											37%	-	37%	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			30	0	30	0	0	0	30	0	30	-
											56%	-	56%	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			486	0	486	0	0	0	486	0	486	-
											46%	-	46%	

⁴ Lesehinweis für Tabelle 5: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Fortsetzung Tabelle 5: IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			34	0	34	6	0	6	40	0	40	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			123	0	123	33	0	33	156	0	156	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			747	0	747	152	0	152	899	0	899	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			1.124	0	1.124	172	0	172	1.296	0	1.296	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			788	0	788	142	0	142	930	0	930	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			321	0	321	0	0	0	321	0	321	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			33	0	33	0	0	0	33	0	33	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			6	0	6	0	0	0	6	0	6	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			110	0	110	0	0	0	110	0	110	-

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 6: IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			9.203	0	9.203	1.358	0	1.358	10.561	0	10.561	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			4.879	0	4.879	757	0	757	5.636	0	5.636	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			6.066	0	6.066	966	0	966	7.032	0	7.032	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			5.912	0	5.912	929	0	929	6.841	0	6.841	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			1.567	0	1.567	344	0	344	1.911	0	1.911	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			518	0	518	80	0	80	598	0	598	-
CO07	Über 54-Jährige	-			539	0	539	113	0	113	652	0	652	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			413	0	413	75	0	75	488	0	488	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			5.048	0	5.048	787	0	787	5.835	0	5.835	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			5.666	0	5.666	809	0	809	6.475	0	6.475	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			5.406	0	5.406	911	0	911	6.317	0	6.317	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			11.953	0	11.953	1.941	0	1.941	13.894	0	13.894	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			239	0	239	34	0	34	273	0	273	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			1.765	0	1.765	401	0	401	2.166	0	2.166	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			823	0	823	179	0	179	1.002	0	1.002	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			512	0	512	0	0	0	512	0	512	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			0			0			0			-
Gesamtteilnehmerzahl					16.836	0	16.836	2.668	0	2.668	19.504	0	19.504	

Fortsetzung Tabelle 6: IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			2.539	0	2.539	473	0	473	3.012	0	3.012	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			1.217	0	1.217	247	0	247	1.464	0	1.464	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			1.033	0	1.033	128	0	128	1.161	0	1.161	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			1.008	0	1.008	125	0	125	1.133	0	1.133	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			259	0	259	71	0	71	330	0	330	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			146	0	146	29	0	29	175	0	175	-
CO07	Über 54-Jährige	-			133	0	133	37	0	37	170	0	170	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			108	0	108	33	0	33	141	0	141	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			720	0	720	166	0	166	886	0	886	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			1.931	0	1.931	322	0	322	2.253	0	2.253	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			1.074	0	1.074	151	0	151	1.225	0	1.225	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			1.836	0	1.836	343	0	343	2.179	0	2.179	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			65	0	65	9	0	9	74	0	74	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			290	0	290	96	0	96	386	0	386	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			165	0	165	11	0	11	176	0	176	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			144	0	144	0	0	0	144	0	144	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			0			0			0			-
Gesamtteilnehmerzahl					3.831	0	3.831	672	0	672	4.503	0	4.503	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 7: IP 8iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
A2.1a	Teilnehmerinnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, auf Arbeitsuche sind oder für den Arbeitsmarkt aktiviert wurden	42%			58,7%		58,7%	53,3%		53,3%	58,0%		58,0%	138,0%
A2.3a	Projekte, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf lokaler Ebene anbieten**	12.136			12.136		0			12.136				100,0%
Übergangsregionen														
A2.1b	Teilnehmerinnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, auf Arbeitsuche sind oder für den Arbeitsmarkt aktiviert wurden*	43%			57,2%		57,2%	53,8%		53,8%	56,7%		56,7%	131,8%
A2.3b	Projekte, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf lokaler Ebene anbieten	3.529			3.529		0			3.529				100,0%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 8: IP 8iv Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO02a	Frauen in der IP 8iv	21.021			16.836	0	16.836	2.668	0	2.668	19.504	0	19.504	92,8%
PO03a	Projekte	1.322			1.385		0			1.385				104,8%
Übergangsregionen														
PO02b	Frauen in der IP 8iv	4.060			3.831	0	3.831	672	0	672	4.503	0	4.503	110,9%
PO03b	Projekte	397			435		0			435				109,6%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

3.2.3 Investitionspriorität 8v: Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 9: IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁵

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			116	35	81	15	2	13	131	37	94	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			672	357	315	154	53	101	826	410	416	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			18.248	10.027	8.221	2.665	906	1.759	20.913	10.933	9.980	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			2.354	1.188	1.166	370	176	194	2.724	1.364	1.360	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			9.386	4.836	4.550	1.750	647	1.103	11.136	5.483	5.653	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			917	474	443	0	0	0	917	474	443	-
											49%	51%	48%	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			623	255	368	0	0	0	623	255	368	-
											41%	41%	41%	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			18	9	9	0	0	0	18	9	9	-
											37%	41%	33%	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			770	397	373	0	0	0	770	397	373	-
											49%	50%	48%	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

⁵ Lesehinweis für Tabelle 9: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Fortsetzung Tabelle 9: IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			42	12	30	2	1	1	44	13	31	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			185	100	85	40	14	26	225	114	111	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			4.368	1.637	2.731	842	261	581	5.210	1.898	3.312	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			442	225	217	114	57	57	556	282	274	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.966	881	1.085	444	174	270	2.410	1.055	1.355	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			293	136	157	0	0	0	293	136	157	-
											43%	41%	45%	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			156	60	96	0	0	0	156	60	96	-
											32%	38%	29%	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			4	2	2	0	0	0	4	2	2	-
											(40%)	(38%)	(43%)	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			243	116	127	0	0	0	243	116	127	-
											43%	42%	44%	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 10: IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Ver- wirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			6.639	3.995	2.644	1.083	592	491	7.722	4.587	3.135	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			2.669	1.669	1.000	477	263	214	3.146	1.932	1.214	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			4.705	1.924	2.781	840	268	572	5.545	2.192	3.353	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			3.758	1.471	2.287	724	232	492	4.482	1.703	2.779	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	36.461			46.864	19.811	27.053	5.801	2.189	3.612	52.665	22.000	30.665	144,4 %
CO06	Unter 25-Jährige	-			3.996	1.693	2.303	445	161	284	4.441	1.854	2.587	-
CO07	Über 54-Jährige	-			9.208	3.885	5.323	994	343	651	10.202	4.228	5.974	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			300	141	159	52	26	26	352	167	185	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			2.011	1.151	860	201	108	93	2.212	1.259	953	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			28.779	11.820	16.959	3.218	1.271	1.947	31.997	13.091	18.906	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			27.403	12.747	14.656	4.303	1.668	2.635	31.706	14.415	17.291	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	19.395			20.370	9.464	10.906	3.710	1.590	2.120	24.080	11.054	13.026	124,2 %
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			1.332	476	856	174	52	122	1.506	528	978	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			1.443	843	600	415	288	127	1.858	1.131	727	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			2.352	1.137	1.215	280	114	166	2.632	1.251	1.381	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			259	133	126	0	0	0	259	133	126	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	280			256			23			279			99,6%
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			7.307			712			8.019			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			61			0			61			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	98.574			73.715			7.644			81.359			82,5%
Gesamtteilnehmerzahl					58.208	25.730	32.478	7.724	3.049	4.675	65.932	28.779	37.153	

Fortsetzung Tabelle 10: IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			1.828	1.105	723	315	156	159	2.143	1.261	882	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			773	493	280	152	75	77	925	568	357	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			747	222	525	151	32	119	898	254	644	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			630	181	449	132	24	108	762	205	557	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	12.275			13.068	4.618	8.450	2.176	728	1.448	15.244	5.346	9.898	124,2%
CO06	Unter 25-Jährige	-			1.180	457	723	142	49	93	1.322	506	816	-
CO07	Über 54-Jährige	-			2.318	762	1.556	397	117	280	2.715	879	1.836	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			74	38	36	18	7	11	92	45	47	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			516	237	279	60	40	20	576	277	299	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			8.253	2.778	5.475	1.177	389	788	9.430	3.167	6.263	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			6.870	2.927	3.943	1.405	487	918	8.275	3.414	4.861	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	1.826			4.020	1.855	2.165	842	337	505	4.862	2.192	2.670	266,3%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			302	99	203	58	19	39	360	118	242	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			433	267	166	113	71	42	546	338	208	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			460	234	226	67	20	47	527	254	273	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			171	57	114	0	0	0	171	57	114	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	77			108			8			116			150,6%
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			4.461			500			4.961			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			13			0			13			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	31.327			27.838			3.469			31.307			99,9%
Gesamtteilnehmerzahl					15.643	5.945	9.698	2.642	916	1.726	18.285	6.861	11.424	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 11: IP 8v: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
A3.1a	Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen, die volle Gleichwertigkeit ihrer Abschlüsse erreichen bzw. die Voraussetzungen für eine qualifikationsadäquate Einmündung in den Arbeitsmarkt erfüllen	40%			67,6%	66,5%	68,7%	86,8%	85,6%	87,6%	70,5%	69,0%	71,9%	176,3%
A3.2a	KMU, die Ausbildungsplätze passgenau besetzen	26,70%			48,3%			53,2%			48,8%			183,0%
A3.3a	KMU, die aufgrund der Beratung im Rahmen der Willkommenskultur ihre Bereitschaft zur Einstellung von europäischen Auszubildenden, ausländischen Fachkräften oder bereits in Deutschland lebenden Migranten/innen erhöht haben ¹⁾	62%			34,4%			0,0%			34,4%			55,5%
A3.4a	KMU, die aufgrund der Beratung konkrete betriebliche Maßnahmen geplant, eingeleitet oder bereits abgeschlossen haben	83%			98,6%			97,4%			98,5%			118,6%
A3.5a	KMU, die zu altersgerechter Gestaltung der Arbeit beraten wurden	10%			15,7%			0,8%			14,7%			146,7%
Übergangsregionen														
A3.1b	Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen, die volle Gleichwertigkeit ihrer Abschlüsse erreichen bzw. die Voraussetzungen für eine qualifikationsadäquate Einmündung in den Arbeitsmarkt erfüllen	40%			76,7%	73,8%	79,4%	84,5%	82,7%	85,8%	78,1%	75,2%	80,7%	195,3%
A3.2b	KMU, die Ausbildungsplätze passgenau besetzen	24,15%			68,8%			75,3%			69,7%			288,5%
A3.3b	KMU, die aufgrund der Beratung im Rahmen der Willkommenskultur ihre Bereitschaft zur Einstellung von europäischen Auszubildenden, ausländischen Fachkräften oder bereits in Deutschland lebenden Migranten/innen erhöht haben ¹⁾	54%			37,5%			0,0%			37,5%			69,4%
A3.4b	KMU, die aufgrund der Beratung konkrete betriebliche Maßnahmen geplant, eingeleitet oder bereits abgeschlossen haben	83%			97,5%			98,8%			97,6%			117,6%
A3.5b	KMU, die zu altersgerechter Gestaltung der Arbeit beraten wurden	7%			8,3%			1,0%			7,6%			108,6%
A3.6b	Erwerbstätige, die durch eine Teilnahme an einer Maßnahme ihre Kompetenzen zur Gestaltung der digitalen Arbeitswelt ausgebaut haben ²⁾	50%												
A3.7b	KMU, die durch eine Beratung Erkenntnisse über veränderte Anforderungen an Arbeitsorganisation und Qualifizierung im digitalen Wandel gewonnen haben ²⁾	90%												

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

¹⁾ Dieser Indikator wurde im Rahmen einer Einzelevaluierung erhoben, die abgeschlossen ist.

²⁾ Ergebnisse für das Programm „Zukunftszentren“ lagen noch nicht vor.

Tabelle 12: IP 8v: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		I
Übergangsregionen															
PO14 b	Entwickelte und erprobte Konzepte/ Curricula für die Bewältigung des digitalen Wandels auf der betrieblichen Ebene*	400			0			0			0				0,0%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

* Ergebnisse für das Programm „Zukunftszentren“ liegen noch nicht vor.

3.2.4 Investitionspriorität 9i: Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit

Tabelle 13: IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁶

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			2.034	1.216	818	156	95	61	2.190	1.311	879	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			36.861	22.876	13.985	4.516	2.605	1.911	41.377	25.481	15.896	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			20.320	11.029	9.291	1.016	587	429	21.336	11.616	9.720	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			31.258	20.888	10.370	2.792	1.936	856	34.050	22.824	11.226	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			60.285	38.638	21.647	5.178	3.368	1.810	65.463	42.006	23.457	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			2.206	1.270	936	0	0	0	2.206 38%	1.270 41%	936 34%	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			150	71	79	0	0	0	150 28%	71 28%	79 28%	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			446	267	179	0	0	0	446 37%	267 41%	179 31%	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.795	1.048	747	0	0	0	1.795 39%	1.048 42%	747 35%	-

⁶ Lesehinweis für Tabelle 13: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Fortsetzung Tabelle 13IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			718	487	231	63	32	31	781	519	262	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			9.230	5.605	3.625	1.245	749	496	10.475	6.354	4.121	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			4.741	3.069	1.672	246	140	106	4.987	3.209	1.778	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			7.692	5.235	2.457	976	738	238	8.668	5.973	2.695	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			12.307	8.613	3.694	1.471	1.075	396	13.778	9.688	4.090	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.266	742	524	0	0	0	1.266	742	524	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			35	16	19	0	0	0	35	16	19	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			201	105	96	0	0	0	201	105	96	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			833	526	307	0	0	0	833	526	307	-
											38%	40%	34%	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 14: IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			152.405	92.665	59.740	8.620	5.133	3.487	161.025	97.798	63.227	-
CO02	Langzeitarbeitslose	64.718			86.425	51.419	35.006	4.850	2.718	2.132	91.275	54.137	37.138	141,0%
CO03	Nichterwerbstätige	-			61.196	36.808	24.388	7.790	4.205	3.585	68.986	41.013	27.973	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			26.751	16.406	10.345	2.958	1.545	1.413	29.709	17.951	11.758	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			8.815	5.157	3.658	1.564	1.028	536	10.379	6.185	4.194	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			90.864	59.722	31.142	9.838	5.990	3.848	100.702	65.712	34.990	-
CO07	Über 54-Jährige	9.345			10.233	5.694	4.539	506	247	259	10.739	5.941	4.798	114,9%
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			9.838	5.543	4.295	438	212	226	10.276	5.755	4.521	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			118.425	74.153	44.272	12.076	7.248	4.828	130.501	81.401	49.100	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			59.967	35.279	24.688	3.262	1.788	1.474	63.229	37.067	26.162	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			33.857	18.365	15.492	1.526	702	824	35.383	19.067	16.316	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	154.566			160.836	99.293	61.543	12.119	7.133	4.986	172.955	106.426	66.529	111,9%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			4.083	2.439	1.644	306	176	130	4.389	2.615	1.774	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			72.312	52.779	19.533	7.399	4.688	2.711	79.711	57.467	22.244	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			20.738	13.057	7.681	1.785	1.092	693	22.523	14.149	8.374	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			3.355	2.135	1.220	0	0	0	3.355	2.135	1.220	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			4.445			445			4.890			-
Gesamtteilnehmerzahl					222.416	134.630	87.786	17.974	10.366	7.608	240.390	144.996	95.394	

Fortsetzung Tabelle 14: IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			34.730	22.822	11.908	2.584	1.573	1.011	37.314	24.395	12.919	-
CO02	Langzeitarbeitslose	12.012			21.103	13.709	7.394	1.526	901	625	22.629	14.610	8.019	188,4%
CO03	Nichterwerbstätige	-			17.412	10.829	6.583	2.237	1.261	976	19.649	12.090	7.559	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			7.229	4.862	2.367	627	361	266	7.856	5.223	2.633	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			1.977	1.154	823	335	232	103	2.312	1.386	926	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			26.682	17.732	8.950	3.383	2.084	1.299	30.065	19.816	10.249	-
CO07	Über 54-Jährige	2.003			2.618	1.419	1.199	117	68	49	2.735	1.487	1.248	136,5%
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			2.525	1.388	1.137	110	63	47	2.635	1.451	1.184	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			29.457	19.454	10.003	3.684	2.274	1.410	33.141	21.728	11.413	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			16.542	10.199	6.343	906	467	439	17.448	10.666	6.782	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			5.578	3.303	2.275	288	142	146	5.866	3.445	2.421	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	19.622			28.712	20.223	8.489	2.401	1.601	800	31.113	21.824	9.289	158,6%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			1.056	633	423	94	55	39	1.150	688	462	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			19.903	14.559	5.344	1.923	1.287	636	21.826	15.846	5.980	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			4.870	3.279	1.591	485	306	179	5.355	3.585	1.770	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			3.561	2.161	1.400	0	0	0	3.561	2.161	1.400	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			596			135			731			-
Gesamtteilnehmerzahl					54.119	34.805	19.314	5.156	3.066	2.090	59.275	37.871	21.404	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 15: IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
B1.1a	Langzeitarbeitslose (> 2 Jahre) über 27 Jahre und ohne verwertbare/abgeschlossene Berufsausbildung, die mittels eines mindestens sechsmonatigen Coachings bis 6 Monate nach Maßnahme in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert wurden	51%			40,4%	40,0%	41,3%	59,5%	61,5%	54,9%	40,7%	40,3%	41,5%	79,9%
B1.2a	In den Jobcentern etablierte Betriebsakquisiteure ¹⁾	356			389			0			389			109,3%
B2.1a	Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund, die nach ihrer Teilnahme an einem berufsbezogenen Sprachkurs einen Arbeits- (abhängige oder selbständige Beschäftigung) oder Ausbildungsplatz haben oder an einer Maßnahme teilnehmen	27%			19,2%	21,5%	16,7%	0,0%	0,0%	0,0%	19,2%	21,5%	16,7%	71,3%
B2.2a	Asylbewerber/innen und Flüchtlinge mit mindestens nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt, die nach ihrer Teilnahme an einer Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz haben oder eine schulische Bildung absolvieren	30%			67,7%	69,6%	59,5%	60,3%	62,2%	55,0%	66,7%	68,7%	58,7%	222,2%
B3.1a	U27-Jährige mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit/Ausbildung, die nach ihrer Teilnahme an nationalen arbeitsmarktlichen Maßnahmen oder an einer transnationalen Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	35%			60,7%	58,9%	63,4%	58,7%	55,4%	64,3%	60,4%	58,5%	63,5%	172,6%
B3.2a	Benachteiligte U27-Jährige mit erhöhtem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf am Übergang Schule-Beruf, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	55%			60,5%	60,2%	60,8%	63,1%	61,7%	65,2%	60,8%	60,4%	61,4%	110,5%
B3.3a	Langzeitarbeitslose und/oder Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahre, die nach ihrer Teilnahme an einer quartiersbezogenen Maßnahme einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbständige Beschäftigung) haben	21%			23,5%	25,5%	22,0%	32,1%	36,3%	28,3%	24,3%	26,5%	22,5%	115,9%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Fortsetzung Tabelle 15: IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
B1.1b	Langzeitarbeitslose (> 2 Jahre) über 27 Jahre und ohne verwertbare/abgeschlossene Berufsausbildung, die mittels eines mindestens sechsmonatigen Coachings bis 6 Monate nach Maßnahme in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert wurden	51%			43,3%	43,1%	43,6%	73,0%	74,6%	71,2%	43,9%	43,7%	44,3%	86,2%
B1.2b	In den Jobcentern etablierte Betriebsakquisiteure ¹⁾	89			101			0			101			113,5%
B2.1b	Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund, die nach ihrer Teilnahme an einem berufsbezogenen Sprachkurs einen Arbeits- (abhängige oder selbständige Beschäftigung) oder Ausbildungsplatz haben oder an einer Maßnahme teilnehmen	27%			12,6%	13,3%	11,5%	0,0%	0,0%	0,0%	12,6%	13,3%	11,5%	46,8%
B2.2b	Asylbewerber/innen und Flüchtlinge mit mindestens nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt, die nach ihrer Teilnahme an einer Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz haben oder eine schulische Bildung absolvieren	15%			49,8%	51,2%	42,9%	35,1%	36,3%	30,5%	47,2%	48,6%	40,5%	314,3%
B3.1b	U27-Jährige mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit/Ausbildung, die nach ihrer Teilnahme an nationalen arbeitsmarktlichen Maßnahmen oder an einer transnationalen Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	10%			68,3%	69,4%	66,1%	63,3%	70,0%	48,1%	67,2%	69,5%	62,4%	672,4%
B3.2b	Benachteiligte U27-Jährige mit erhöhtem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf am Übergang Schule-Beruf, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	50%			53,7%	53,5%	54,1%	52,3%	52,4%	52,2%	53,6%	53,4%	53,8%	107,1%
B3.3b	Langzeitarbeitslose und/oder Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahre, die nach ihrer Teilnahme an einer quartiersbezogenen Maßnahme einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbständige Beschäftigung) haben	15%			22,4%	22,9%	21,8%	53,3%	63,3%	43,6%	23,9%	24,8%	23,0%	159,5%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

¹⁾ Zulieferung Fachreferat

Tabelle 16: IP 9i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO04 a	Benachteiligte Jugendliche U27	91.615			78.865	48.783	30.082	8.406	4.965	3.441	87.271	53.748	33.523	95,3%
PO07 a	Betriebsakquisiteure ¹⁾	398			389			0			389			97,7%
PO08 a	Arbeitsmarktferne Leistungsberechtigte	15.100			15.559	10.249	5.310	0	0	0	15.559	10.249	5.310	103,0%
Übergangsregionen														
PO04 b	Benachteiligte Jugendliche U27	24.535			24.457	15.499	8.958	3.046	1.831	1.215	27.503	17.330	10.173	112,1%
PO07 b	Betriebsakquisiteure ¹⁾	103			101			0			101			98,1%
PO08 b	Arbeitsmarktferne Leistungsberechtigte	4.900			4.872	3.023	1.849	0	0	0	4.872	3.023	1.849	99,4%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

¹⁾ Zulieferung Fachreferat

3.2.5 Investitionspriorität 10iii: Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen

Tabelle 17: IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁷

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			66	19	47	4	2	2	70	21	49	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			61.725	12.816	48.909	6.350	1.351	4.999	68.075	14.167	53.908	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige ⁸	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			15.125	3.941	11.184	1.595	425	1.170	16.720	4.366	12.354	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			89	1	88	0	0	0	89	1 (25%)	88 50%	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			1.168	408	760	0	0	0	1.168	408 33%	760 35%	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1	0	1	0	0	0	1 (25%)	0 -	1 (25%)	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			17	0	17	0	0	0	17	0 (0%)	17 45%	-

⁷ Lesehinweis für Tabelle 17: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

⁸ Unter CR04 können nur Personen fallen, die bei Beginn der Förderung arbeitslos oder nichterwerbstätig waren. In dieser IP werden ausschließlich im Programm Bildungsprämie einzelne Teilnehmende als Nichterwerbstätige gezählt. Dabei handelt es sich um beschäftigte Personen, die zum Zeitpunkt des Beginns der Förderung Vollzeit in Elternzeit waren. Daher greift der vorgegebene Statuswechsel für CR04 aus unserer fachlichen Sicht nicht und der Indikator wird nicht erhoben. Aufgrund der Vorgaben der KOM zur Stichprobenziehung (Schichtungsgruppen) taucht diese Gruppe aber in der Befragung zum längerfristigen Verbleib wieder auf und entsprechende Werte werden hier berichtet.

Fortsetzung Tabelle 17: IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		I
Übergangsregionen															
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			11	2	9	0	0	0	11	2	9	-	
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			10.703	2.293	8.410	725	142	583	11.428	2.435	8.993	-	
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige ⁹	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.040	233	807	89	27	62	1.129	260	869	-	
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			20	0	20	0	0	0	20 68%	0 -	20 70%	-	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			401	84	317	0	0	0	401 36%	84 37%	317 36%	-	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0 -	0	0	-	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			3	0	3	0	0	0	3 (96%)	0 -	3 (100%)	-	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

⁹ Siehe Fußnote 9

Tabelle 18: IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			1.512	38	1.474	76	3	73	1.588	41	1.547	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			1.512	38	1.474	76	3	73	1.588	41	1.547	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	209.320			64.113	13.398	50.715	3.621	837	2.784	67.734	14.235	53.499	32,4%
CO06	Unter 25-Jährige	-			2.661	607	2.054	289	85	204	2.950	692	2.258	-
CO07	Über 54-Jährige	-			6.232	1.142	5.090	410	91	319	6.642	1.233	5.409	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			7	0	7	0	0	0	7	0	7	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			1.922	588	1.334	116	32	84	2.038	620	1.418	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			40.789	7.403	33.386	2.225	462	1.763	43.014	7.865	35.149	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			22.909	5.442	17.467	1.355	346	1.009	24.264	5.788	18.476	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			13.189	3.587	9.602	782	228	554	13.971	3.815	10.156	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			2.158	506	1.652	117	19	98	2.275	525	1.750	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			1.711	347	1.364	101	18	83	1.812	365	1.447	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			630	44	586	18	2	16	648	46	602	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			4.392	831	3.561	0	0	0	4.392	831	3.561	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			53			0			53			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			366			1			367			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			6			0			6			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			2.544			1			2.545			-
Gesamtteilnehmerzahl					65.625	13.436	52.189	3.697	840	2.857	69.322	14.276	55.046	

Fortsetzung Tabelle 18: IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			248	6	242	9	0	9	257	6	251	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			248	6	242	9	0	9	257	6	251	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	22.144			11.126	2.365	8.761	383	102	281	11.509	2.467	9.042	52,0%
CO06	Unter 25-Jährige	-			370	82	288	36	11	25	406	93	313	-
CO07	Über 54-Jährige	-			806	185	621	42	15	27	848	200	648	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			98	35	63	9	5	4	107	40	67	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			8.275	1.659	6.616	249	66	183	8.524	1.725	6.799	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			3.001	677	2.324	134	31	103	3.135	708	2.427	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			756	173	583	36	17	19	792	190	602	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			302	65	237	14	3	11	316	68	248	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			137	21	116	1	0	1	138	21	117	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			184	15	169	4	1	3	188	16	172	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			1.428	364	1.064	0	0	0	1.428	364	1.064	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			5			0			5			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			50			0			50			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			1			0			1			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			67			0			67			-
Gesamtteilnehmerzahl					11.374	2.371	9.003	392	102	290	11.766	2.473	9.293	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 19: IP 10iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
C1.1a	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/-in abgeschlossen haben	80%			70,5%	71,2%	70,1%	95,3%	91,7%	97,0%	76,9%	75,8%	77,5%	96,1%
C1.2a	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m Elternbegleiter/-in abgeschlossen haben	7.339			5.441	241	5.200	56	3	53	5.497	244	5.253	74,9%
C2.1a	Geringverdienende, die in den letzten 2 Jahren nicht an berufsbezogener Weiterbildung teilgenommen haben und einen Bildungsprämiegutschein einlösen	40%			40,8%	45,7%	39,4%	39,8%	42,8%	38,9%	40,7%	45,4%	39,3%	101,7%
C3.1a	KMU, die im Rahmen der Projekte Maßnahmen der individuellen und betrieblichen Partizipation an Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Älteren, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund gestartet haben	360			118			0			118			32,8%
C3.2a	Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung, die im Rahmen der Projekte in KMU erprobt werden	23			9			0			9			39,1%
C3.3a	Bildungsakteure aller Bereiche der Bildungsbiografie, die im Rahmen der Projekte untereinander bindende Kooperationen eingegangen sind ¹⁾	66%			35,9%			40,5%			37,3%			56,5%
Übergangsregionen														
C1.1b	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/-in abgeschlossen haben*	80%			67,3%	61,5%	69,0%	92,7%	83,3%	96,6%	78,1%	72,0%	80,3%	97,7%
C1.2b	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m Elternbegleiter/-in abgeschlossen haben	2.284			1.763	106	1.657	23	0	23	1.786	106	1.680	78,2%
C2.1b	Geringverdienende, die in den letzten 2 Jahren nicht an berufsbezogener Weiterbildung teilgenommen haben und einen Bildungsprämiegutschein einlösen	35%			38,0%	46,9%	35,1%	39,3%	50,8%	35,5%	38,0%	47,1%	35,2%	108,7%
C3.1b	KMU, die im Rahmen der Projekte Maßnahmen der individuellen und betrieblichen Partizipation an Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Älteren, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund gestartet haben	63			16			0			16			25,4%
C3.2b	Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung, die im Rahmen der Projekte in KMU erprobt werden	12			7			0			7			58,3%
C3.3b	Bildungsakteure aller Bereiche der Bildungsbiografie, die im Rahmen der Projekte untereinander bindende Kooperationen eingegangen sind ¹⁾	66%			38,6%			38,6%			38,6%			58,5%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

¹⁾ Zulieferung PT DLR

Tabelle 20: IP 10iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO05 a	Projekte	102.32			26.535			1.544			28.079			27,4%
Übergangsregionen														
PO05 b	Projekte	8.925			3.766			185			3.951			44,3%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

3.2.6 Investitionspriorität 10iv: Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung

Tabelle 21: IP 10iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)¹⁰

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			3.393	2.005	1.388	1.016	625	391	4.409	2.630	1.779	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			47.442	27.336	20.106	14.242	8.299	5.943	61.684	35.635	26.049	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			16.233	9.513	6.720	5.786	3.455	2.331	22.019	12.968	9.051	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			4.095	2.694	1.401	1.446	944	502	5.541	3.638	1.903	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			27.393	15.703	11.690	8.779	5.097	3.682	36.172	20.800	15.372	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.013	642	371	0	0	0	1.013	642	371	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			12	10	2	0	0	0	12	10	2	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			626	387	239	0	0	0	626	387	239	-
											25%	29%	20%	

¹⁰ Lesehinweis für Tabelle 21: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 21: IP 810iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			1.045	570	475	289	167	122	1.334	737	597	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			12.784	7.580	5.204	3.995	2.454	1.541	16.779	10.034	6.745	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			3.711	2.218	1.493	1.419	856	563	5.130	3.074	2.056	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			479	330	149	199	143	56	678	473	205	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			3.015	1.774	1.241	1.001	593	408	4.016	2.367	1.649	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			360	251	109	0	0	0	360	251	109	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			28	26	2	0	0	0	28	26	2	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			64	45	19	0	0	0	64	45	19	-
											27%	33%	17%	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 22: IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			68	43	25	7	1	6	75	44	31	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			41	23	18	1	0	1	42	23	19	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			105.959	61.426	44.533	1.748	934	814	107.707	62.360	45.347	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			62	46	16	29	7	22	91	53	38	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	3.024			2.062	1.856	206	66	42	24	2.128	1.898	230	70,4%
CO06	Unter 25-Jährige	82.830			107.036	62.410	44.626	1.782	952	830	108.818	63.362	45.456	131,4%
CO07	Über 54-Jährige	-			154	141	13	4	3	1	158	144	14	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			2	2	0	0	0	0	2	2	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			106.433	62.004	44.429	1.635	909	726	108.068	62.913	45.155	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			999	795	204	143	45	98	1.142	840	302	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			596	489	107	43	23	20	639	512	127	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			53.707	30.862	22.845	1.006	541	465	54.713	31.403	23.310	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			1.930	1.195	735	26	18	8	1.956	1.213	743	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			177	144	33	2	1	1	179	145	34	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			160	118	42	21	11	10	181	129	52	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			11.303	6.899	4.404	0	0	0	11.303	6.899	4.404	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			42			4			46			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			8			4			12			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			2			4			6			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			11.721			2.038			13.759			-
Gesamtteilnehmerzahl					108.089	63.325	44.764	1.821	977	844	109.910	64.302	45.608	

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 22: IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregion														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			14	11	3	3	1	2	17	12	5	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			6	4	2	1	1	0	7	5	2	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			30.982	18.242	12.740	435	232	203	31.417	18.474	12.943	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			21	11	10	3	1	2	24	12	12	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	1.355			750	696	54	116	97	19	866	793	73	63,9%
CO06	Unter 25-Jährige	26.628			31.306	18.542	12.764	469	263	206	31.775	18.805	12.970	119,3%
CO07	Über 54-Jährige	-			92	85	7	10	9	1	102	94	8	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			31.069	18.410	12.659	443	248	195	31.512	18.658	12.854	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			419	323	96	66	49	17	485	372	113	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			227	186	41	45	33	12	272	219	53	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			6.367	3.709	2.658	104	57	47	6.471	3.766	2.705	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			965	583	382	10	6	4	975	589	386	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			151	127	24	1	1	0	152	128	24	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			110	83	27	5	5	0	115	88	27	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			7.222	4.393	2.829	0	0	0	7.222	4.393	2.829	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			10			0			10			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			4			0			4			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			4.302			739			5.041			-
Gesamtteilnehmerzahl					31.746	18.949	12.797	554	330	224	32.300	19.279	13.021	

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 23: IP 10iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
C4.1a	Teilnehmer/innen der Berufseinstiegsbegleitung, die nach Teilnahme in Berufsausbildung sind	36%			31,6%	33,0%	29,6%	41,0%	41,9%	39,6%	33,8%	35,1%	32,0%	93,9%
C5.1a	KMU, deren Ausbildungskompetenz bzw. Ausbildungsbereitschaft erhöht wurde	41%			33,9%			38,2%			34,5%			84,2%
C6.1a	Teilnehmer/innen, die zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung in einem der erarbeiteten Module qualifiziert bzw. in den Workcamps informiert werden	6.816			3.647	2.721	926	258	110	148	3.905	2.831	1.074	57,3%
C6.2a	In Projekten entwickelte und erprobte Module zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung	283			379			31			410			144,9%
Übergangsregionen														
C4.1b	Teilnehmer/innen der Berufseinstiegsbegleitung, die nach Teilnahme in Berufsausbildung sind	36%			36,8%	38,7%	34,3%	47,6%	49,7%	44,4%	39,4%	41,4%	36,6%	109,6%
C5.1b	KMU, deren Ausbildungskompetenz bzw. Ausbildungsbereitschaft erhöht wurde	58%			26,6%			36,9%			28,1%			48,5%
C6.1b	Teilnehmer/innen, die zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung in einem der erarbeiteten Module qualifiziert bzw. in den Workcamps informiert werden	2.726			1.477	1.106	371	158	109	49	1.635	1.215	420	60,0%
C6.2b	In Projekten entwickelte und erprobte Module zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung	120			105			20			125			104,2%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 24: IP 10iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO06a	Projekte	155			162			96			258			166,5%
Übergangsregionen														
PO06	Projekte	74			69			47			116			156,8%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Berechnungen ISG.

3.2.7 Prioritätsachse D: Technische Hilfe

Tabelle 25: Prioritätsachse D: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Regionen übergreifend														
PO08	IT-System	1			1			0			1			100,0%
PO09	Monitoringsystem	1			1			0			1			100,0%
PO10	Dachevaluierung	1			1			0			1			100,0%
PO11	Koordinierungsstelle Querschnittsziele	1			1			0			1			100,0%
PO12	Regiestellen	2			3			0			3			150,0%
PO13	Jahreskonferenzen ¹⁾	7			0			0			0			0,0%

Quelle: ESF-Verwaltungsbehörde des Bundes

¹⁾ Im Rahmen der strategischen Öffentlichkeitsarbeit wurde entschieden, die ESF-Jahreskonferenzen nicht mehr abzuhalten und ESF-Touren durchzuführen. Eine Anpassung des Indikators wird im Rahmen des 4. Änderungsantrags erfolgen.

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

Tabelle 26: Prioritätsachse A: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Ziel 2023			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
LRA1a	Förderfähige Gesamtausgaben	970.978.580			334.551.013			201.977.095			536.528.108			55,3%
LRA2a	Frauen in der IP 8iv	21.021			16.836	0	16.836	2.668	0	2.668	19.504	0	19.504	92,8%
LRA3a	Erwerbstätige	46.605			55.370	24.725	30.645	6.849	2.695	4.154	62.219	27.420	34.799	133,5%
LRA4a	KMU	108.442			79.790			8.456			88.246			81,4%
Übergangsregionen														
LRA1b	Förderfähige Gesamtausgaben	306.274.020			100.665.619			70.590.208			171.255.828			55,9%
LRA2b	Frauen in der IP 8iv	4.060			3.831	0	3.831	672	0	672	4.503	0	4.503	110,9%
LRA3b	Erwerbstätige	16.018			18.780	8.228	10.552	2.928	1.170	1.758	21.708	9.398	12.310	135,5%
LRA4b	KMU	36.055			33.442			4.094			37.536			104,1%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Förderfähige Gesamtausgaben: Stichtag 28.01.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 27: Prioritätsachse B: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Ziel 2023			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote Etap- penziel
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
LRB1a	Förderfähige Gesamtausgaben	1.503.689.150			785.667.049			220.450.532			1.006.117.581			66,9%
LRB2a	Langzeitarbeitslose	64.718			86.425	51.419	35.006	4.850	2.718	2.132	91.275	54.137	37.138	141,0%
LRB3a	Migranten/innen	154.566			160.836	99.293	61.543	12.119	7.133	4.986	172.955	106.426	66.529	111,9%
LRB4a	Benachteiligte Jugendliche U27	91.615			78.865	48.783	30.082	8.406	4.965	3.441	87.271	53.748	33.523	95,3%
Übergangsregionen														
LRB1b	Förderfähige Gesamtausgaben	357.149.130			201.376.858			53.927.068			255.303.926			71,5%
LRB2b	Langzeitarbeitslose	12.012			21.103	13.709	7.394	1.526	901	625	22.629	14.610	8.019	188,4%
LRB3b	Migranten/innen	19.622			28.712	20.223	8.489	2.401	1.601	800	31.113	21.824	9.289	158,6%
LRB4b	Benachteiligte Jugendliche U27	24.535			24.457	15.499	8.958	3.046	1.831	1.215	27.503	17.330	10.173	112,1%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Förderfähige Gesamtausgaben: Stichtag 28.01.2021, Berechnungen ISG.

Tabelle 28: Prioritätsachse C: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Ziel 2023			2014-2019			2020			Kumuliert			Verwirk.- Quote Etap- penziel
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
LRC1a	Förderfähige Gesamtausgaben	1.255.274.634			565.590.820			179.358.543			744.949.362			59,3%
LRC2a	Jugendliche U25	82.830			109.697	63.017	46.680	2.071	1.037	1.034	111.768	64.054	47.714	134,9%
LRC3a	Erwerbstätige	212.344			66.175	15.254	50.921	3.687	879	2.808	69.862	16.133	53.729	32,9%
Übergangsregionen														
LRC1b	Förderfähige Gesamtausgaben	243.383.747			159.610.005			45.365.936			204.975.940			84,2%
LRC2b	Jugendliche U25	26.628			31.676	18.624	13.052	505	274	231	32.181	18.898	13.283	120,9%
LRC3b	Erwerbstätige	23.499			11.876	3.061	8.815	499	199	300	12.375	3.260	9.115	52,7%

Quelle: DATES II, Stand: 22.03.2021, Förderfähige Gesamtausgaben: Stichtag 28.01.2021, Berechnungen ISG.

3.4 Finanzdaten

Tabelle 29: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (SFC-Tabelle 6)

Prio	Regionen- kategorie*	Finanzmittel insgesamt gemäß OP	Kofinanzie- rungssatz gemäß OP	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Un- terstützung ausgewähl- ten Vorhaben	Anteil der Gesamtzu- weisung für die aus- gewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Un- terstützung ausgewähl- ten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der VB geltend ge- machte förderfähige Ge- samtausgaben	Anteil der Gesamt- zuweisung	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ÜR	306.274.019,00	79,05%	370.227.007,16	120,88%	311.290.697,07	240.702.098,12	78,59%	23.858
A	SeR	971.626.580,00	50,00%	1.064.799.162,54	109,59%	889.798.879,55	714.733.216,75	73,56%	41.367
B	ÜR	357.149.128,00	79,05%	376.970.213,77	105,55%	366.642.875,00	269.495.909,93	75,46%	801
B	SeR	1.503.689.150,00	50,00%	1.523.261.061,25	101,30%	1.475.175.623,39	1.064.601.868,23	70,80%	4.155
C	ÜR	243.383.746,00	79,05%	310.441.636,16	127,55%	298.802.518,44	236.680.808,22	97,25%	4.089
C	SeR	1.234.074.634,00	50,00%	1.151.834.790,79	93,34%	1.071.679.581,92	894.073.544,16	72,45%	27.748
D	ÜR	37.783.620,00	79,05%	32.854.523,97	86,95%	32.854.523,97	11.856.791,48	31,38%	17
D	SeR	154.557.930,00	50,00%	139.835.980,20	90,47%	139.835.980,20	56.266.729,68	36,40%	17
Gesamt	ÜR	944.590.513,00	79,05%	1.090.493.381,06	115,45%	1.009.590.614,48	758.735.607,75	80,32%	28.765
Gesamt	SeR	3.863.948.294,00	50,00%	3.879.730.994,78	100,41%	3.576.490.065,06	2.729.675.358,82	70,64%	73.287
	Insgesamt	4.808.538.807,00	55,71%	4.970.224.375,84	103,36%	4.586.080.679,54	3.488.410.966,57	72,55%	102.052

Quelle: DATES II, Datenstand 31.12.2020, Stichtag 28.01.2021, Berechnungen ISG

* Regionenkategorie: ÜR = Übergangsregionen, SeR = stärker entwickelte Regionen

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 30: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (SFC-Tabelle 7)

Prioritätsachse	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öff. Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl ausgewählter Vorhaben
A	ÜR	104	01	01	07	04	18	DE	32.248.119,53	32.248.119,53	21.617.476,34	164
A	ÜR	104	01	07	07	03	14	DE	21.619.310,21	17.176.426,23	20.930.921,98	5.532
A	ÜR	104	03	07	07	03	24	DE	46.035.000,00	46.035.000,00	25.203.750,00	2
A	ÜR	105	01	01	07	07, 08	24	DE	26.990.664,31	25.569.191,59	18.307.525,18	66
A	ÜR	106	01	07	07	03	24	DE	12.172.356,26	8.520.648,79	10.475.879,32	141
A	ÜR	106	01	07	07	02, 03	14	DE	49.591.276,63	39.458.741,72	47.438.906,97	16.598
A	ÜR	106	01	01	07	08	24	DE	67.316.857,63	67.290.818,44	40.042.703,40	22
A	ÜR	106	01	01	07	02	24	DE	74.812.605,10	41.556.538,59	37.219.380,54	90
A	ÜR	106	01	01	07	03	24	DE	39.440.817,49	33.435.212,18	19.465.554,39	1.243
A	seR	104	01	01	07	04	24	DE	149.238.477,33	149.238.477,33	93.883.921,87	849
A	seR	104	01	07	07	03	14	DE	20.643.043,14	10.312.231,55	20.012.106,08	5.764
A	seR	104	03	01	07	03	24	DE	107.184.000,00	107.184.000,00	65.422.650,00	2
A	seR	105	01	01	07	07	24	DE	119.749.987,44	110.223.556,18	65.768.315,86	185
A	seR	106	01	07	07	03	24	DE	43.046.623,33	30.132.634,68	38.600.628,94	399
A	seR	106	01	07	07	03	14	DE	81.320.390,93	43.578.639,85	78.712.563,00	29.413
A	seR	106	01	07	07	08	19	DE	281.706.388,37	280.837.668,85	187.547.641,84	47
A	seR	106	01	01	07	02, 03	24	DE	198.756.298,29	109.313.382,12	109.058.869,08	231
A	seR	106	01	01	07	03	24	DE	63.153.953,71	48.978.288,99	55.726.520,08	4.477
B	ÜR	109	01	07	07	06	18	DE	135.581.041,42	135.581.041,42	94.980.707,28	67
B	ÜR	109	01	01	07	08	19	DE	46.002.572,60	44.479.063,52	46.002.572,60	567
B	ÜR	109	01	01	07	07	06	DE	30.512.862,04	28.294.476,69	21.558.930,44	9
B	ÜR	109	01	01	07	07	24	DE	19.487.191,86	18.152.654,47	11.868.518,40	9
B	ÜR	109	01	01	07	02	24	DE	19.059.299,92	17.337.767,23	17.003.777,81	14
B	ÜR	109	01	07	07	07	18	DE	76.116.431,14	75.284.726,90	50.873.591,58	98
B	ÜR	109	01	01	07	08	24	DE	40.956.598,61	38.721.639,40	27.207.811,82	32
B	ÜR	109	01	02	07	06, 07	24	DE	9.254.216,18	8.791.505,37	0,00	5
B	seR	109	01	07	07	06	18	DE	541.722.935,64	541.722.935,64	334.456.944,91	248
B	seR	109	01	01	07	08	19	DE	307.692.708,43	298.317.199,64	307.692.708,43	3.436
B	seR	109	01	01	07	07	06	DE	124.472.334,57	117.790.949,98	82.712.648,32	32

Durchführung der Prioritätsachse

Prioritätsachse	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öff. Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl ausgewählter Vorhaben
B	seR	109	01	01	07	07	24	DE	53.726.208,78	51.556.694,10	32.134.817,03	23
B	seR	109	01	01	07	02	24	DE	62.907.735,90	59.448.463,33	57.651.690,38	44
B	seR	109	01	07	07	07	18	DE	241.960.748,52	228.587.505,19	163.757.683,54	242
B	seR	109	01	01	07	08	24	DE	141.565.690,52	133.460.549,77	86.195.375,62	95
B	seR	109	01	01	07	02, 06, 07	21	DE	49.212.698,89	44.291.325,74	0,00	35
C	ÜR	117	01	01	07	08	24	DE	14.274.495,87	11.049.532,47	9.917.895,31	8
C	ÜR	117	01	07	07	08	19	DE	40.970.326,96	32.854.937,21	21.703.896,21	3.871
C	ÜR	117	01	02	07	06	18	DE	16.141.048,68	16.141.048,68	9.859.383,26	35
C	ÜR	118	01	07	07	08	24	DE	202.829.915,27	202.829.915,27	179.408.895,22	102
C	ÜR	118	01	07	07	03	19	DE	27.438.838,09	27.328.339,17	10.062.117,90	66
C	ÜR	118	01	01	07	01	24	DE	8.787.011,29	8.598.745,64	5.728.620,32	7
C	seR	117	01	01	07	08	24	DE	61.846.994,47	48.146.479,09	45.961.064,40	17
C	seR	117	01	07	07	08	19	DE	241.907.540,91	176.865.442,80	172.246.218,24	27.151
C	seR	117	01	07	07	02, 03, 06	18	DE	42.202.087,28	42.202.087,28	17.288.382,14	96
C	seR	118	01	07	07	08	24	DE	706.505.074,66	706.505.074,66	620.609.720,42	311
C	seR	118	01	07	07	03	19	DE	73.054.040,65	72.825.099,74	22.833.195,00	152
C	seR	118	01	01	07	01	24	DE	26.319.052,82	25.135.398,35	15.134.963,96	21
D	ÜR	121	01	07	07	08	18	DE	28.222.262,40	28.222.262,40	11.251.338,98	15
D	ÜR	122	01	07	07	08	18	DE	2.221.084,24	2.221.084,24	140.378,08	1
D	ÜR	123	01	07	07	08	18	DE	2.411.177,33	2.411.177,33	465.074,42	1
D	seR	121	01	07	07	08	18	DE	121.772.202,62	121.772.202,62	53.584.907,69	15
D	seR	122	01	07	07	08	18	DE	8.661.249,29	8.661.249,29	624.872,21	1
D	seR	123	01	07	07	08	18	DE	9.402.528,29	9.402.528,29	2.056.949,78	1

Quelle: DATES II, Datenstand 31.12.2020, Stichtag 28.01.2021, Berechnungen ISG

Lesehilfe für Tabelle 30:

Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit
ÜR Übergangsregionen seR stärker entwickelte Regionen	104 Selbständigkeit, Unternehmensgeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer KMU 105 Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, ... 106 Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel 109 Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit 117 Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen ... 118 Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung ... 121 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe) 122 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe) 123 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe)	01 nicht rückzahlbare Finanzhilfe 02 Rückzahlbare Finanzhilfe 03 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Risikokapital, Beteiligungskapital oder Gleichwertiges 04 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Darlehen oder Gleichwertiges 05 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Bürgschaft oder Gleichwertiges 06 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften, technische Hilfe oder Gleichwertiges 07 Preisgelder	01 Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000) 02 Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000) 03 Ländliche Gebiete (dünn besiedelt) 04 Gebiet der makroregionalen Zusammenarbeit 05 Zusammenarbeit über nationale oder regionale Programmgebiete im nationalen Kontext 06 Transnationale Zusammenarbeit im Rahmen des ESF 07 Nicht zutreffend	01 Integrierte territoriale Investitionen - Stadt 02 Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige Stadtentwicklung 03 Integrierte territoriale Investitionen – Sonstige 04 Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige ländliche Entwicklung 05 Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige städtische/ländliche Entwicklung 06 Von der örtlichen Bevölkerung betriebene Initiativen zur lokalen Entwicklung 07 Nicht zutreffend	08 Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte 09 Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung 10 Investitionen in Bildung, Ausbildung, und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen 12 Nicht zutreffend (nur technische Hilfe)	01 Unterstützung des Umstiegs auf eine CO2-arme ressourceneffiziente Wirtschaft 02 Soziale Innovation 03 Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU 04 Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation 05 Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Nutzung und Qualität von Informations- und Kommunikationstechnologien 06 Nichtdiskriminierung 07 Gleichstellung von Frauen und Männern 08 Nicht zutreffend	01 Land-/Forstwirtschaft 02 Fischerei/Aquakultur 03 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung 04 Herstellung von Textilien und Bekleidung 05 Fahrzeugbau 06 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten ... 07 Sonstiges nicht spezifiziertes verarb. Gewerbe 08 Baugewerbe/Bau 09 Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden 10 Energieversorgung 11 Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorg. 12 Verkehr und Lagerei 13 Informations- und Kommunikation 14 Handel 15 Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie 16 Erbringung von Finanz-/Versicherungsdienstleist. 17 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung 18 Öffentliche Verwaltung 19 Erziehung/Unterricht 20 Gesundheits- und Sozialwesen 21 Sozialwesen, öffentl./persönl. Dienstleistungen 22 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Umwelt und Klimawandel 23 Kunst, Unterhaltung, Kreativwirtschaft/Erholung 24 Sonstige nicht spezifizierte Dienstleistungen

4 Synthese der Bewertungen

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der Evaluierung des Operationellen Programm des Bundes von der ESF-Dachevaluierung alle im Bewertungsplan vorgesehenen Studien abgeschlossen. Die theoriebasierten Wirkungsanalysen fokussierten dabei auf die drei Prioritätsachsen des Programms, vier themenzentrierte Studien sowie die Bewertung der *Querschnittsziele* im ESF Bundesprogramm. Nach der barrierefreien Gestaltung der Berichte werden dieser der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Aus den **themenzentrierten Studien** lassen sich folgende Befunde zusammenfassen:

- Die bisherige Förderung der **Transnationalität** im ESF-Bundesprogramm (über *IdA*) liefert im Vergleich zu Förderprogrammen mit ähnlichen Zielgruppen keinen zusätzlichen Beitrag zur Armutsreduktion bzw. -prävention. Daher sollte künftig der finanzielle Mehraufwand im Vergleich zu anderen Programmen mit ähnlicher Zielgruppe durch andere Kriterien (Steigerung des Selbstwertgefühls, Herauslösung aus dem sozialen Kontext, veränderte Einstellungen gegenüber dem Gastland) begründet werden.
- Für das ESF-Bundesprogramm konnten eine direkte Verbesserung der Situation **benachteiligter Jugendlicher** beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in Ausbildung und Beruf sowie strukturelle Verbesserungen festgestellt werden. So erhöhte sich die Bereitschaft der Betriebe zur Aufnahme benachteiligter Jugendlicher in eine Ausbildung. Allerdings ist die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen fraglich, da die Unterstützungsstrukturen ohne Finanzierung nicht aufrechterhalten werden können.
- **Menschen mit Migrationshintergrund** werden insbesondere durch für diese Zielgruppe spezifische Förderprogramme gefördert. So hat der ESF in der Umsetzung auf den seit 2015 gestiegenen Unterstützungsbedarf von Geflüchteten reagiert. Durch interkulturelle Weiterbildungsangebote wird mit dem ESF die Sensibilität für die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in der öffentlichen Verwaltung erhöht.
- In Bezug auf die Förderung **Sozialer Innovationen** wurde festgestellt, dass die analysierten Förderprogramme neue Herangehensweisen für gesellschaftliche Problemlagen entwickeln konnten. Für eine Diffusion erfolgreicher Ansätze zeigte sich allerdings, dass eine gewisse Nachhaltigkeit der Förderung erforderlich ist.

Hinsichtlich des Beitrags des ESF-Bundesprogramms zu den **Querschnittszielen** liefert die ESF-Dachevaluierung folgende zentralen Ergebnisse:

- In Bezug auf **Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung** erreicht das ESF-Bundesprogramm Menschen mit Migrationshintergrund in schwierigen Lebenslagen gut und v. a. (Langzeit-)Arbeitslose mit einem geringen formalen Bildungsniveau überproportional. Ältere sowie Frauen mit Migrationshintergrund, besonders mit Fluchthintergrund, und Menschen mit Behinderungen werden grundsätzlich unterproportional erreicht. Dies liegt v. a. daran, dass die Querschnittsziele im Wesentlichen durch spezifisch für die ausgewählten Zielgruppen aufgelegte Förderprogramme bedient werden und weniger im Rahmen eines Mainstreaming-Ansatzes.
- Auch das Querschnittsziel **Gleichstellung von Frauen und Männern** wird v. a. über spezifische Ansätze erreicht. Demnach werden Frauen in der Förderung insgesamt adäquat berücksichtigt. Bei den im ESF-OP formulierten ambitionierten Leitzielen zu der existenzsichernden Erwerbstätigkeit, der Vereinbarkeit, dem Unternehmerinnengeist, der Beseitigung geschlechtsspezifischer Stereotype bei der Berufswahl oder der Erhöhung des Frauenanteils in der betrieblichen Berufsausbildung konnte durch die Förderung allerdings kein substanzieller Beitrag zu strukturellen Veränderungen geleistet werden.

Die **Auswirkungen und Einschränkungen der COVID-19 Pandemie** erschwerte die Teilnehmendenrekrutierung im gesamten ESF-Bundesprogramm, da die üblichen Zugangskanäle (z. B. Veranstaltungen, Arbeitsverwaltung oder sonstige Institutionen) i. d. R. nicht mehr verfügbar waren. Nicht alle Förderelemente ließen sich an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Allerdings eröffneten die neuen virtuellen Formate neue Umsetzungspotenziale.

Insgesamt lassen sich aus der ESF-Dachevaluierung u. a. folgende **übergreifende Handlungsempfehlungen** ableiten:

- Bei der Ausgestaltung der Förderprogramme sollten spezifische Wege beschrrieben werden, um die anvisierten **Zielgruppen effektiv anzusprechen** und erfolgreich für eine Teilnahme an den ESF-Projekten zu gewinnen. Je nach Zielgruppe eignen sich z. B. quartiersbezogene Ansätze, die intensive Einbindung von Jobcentern, Migrantenselbstorganisationen und/oder Schulen sowie niedrigschwellige aufsuchende Strategien.
- Insbesondere für Frauen und Alleinerziehende ist eine **unzureichende Kinderbetreuung** eine Zugangsbarriere, die mit einer in die ESF-Projekte integrierten Kinderbetreuung beseitigt werden kann.
- **Zielgruppen mit multiplen Problemlagen** sollten mit ganzheitlichen Ansätzen adressiert werden, die berufliche Qualifikations- oder Integrationsangebote sowie Unterstützung in privaten und gesundheitlichen Problemsituationen beinhalten.
- In Förderprogrammen mit diesen Zielgruppen erleichtert eine **flexiblere Teilnahmedauer** die Überwindung identifizierter Problemlagen, um im Anschluss Integrationschancen zu erhöhen.
- Eine **fortgesetzte Begleitung und Unterstützung nach einer erfolgreichen Integration in Beschäftigung oder Ausbildung** hat sich bei (Langzeit-)Arbeitslosen und benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen – z. B. über sog. Buddies oder Mentoren/Mentorinnen – als erfolgsversprechend erwiesen.
- Eine **qualitativ gute sozialpädagogische Betreuung** hat sich zudem für (Langzeit-) Arbeitslose, Geflüchtete und benachteiligte Jugendliche als wichtiger Faktor für die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit erwiesen. Voraussetzung hierfür ist ein motiviertes und gut qualifiziertes sozialpädagogisches Personal. Gute Arbeitsbedingungen, eine faire Entlohnung, Supervision, Hilfe in der Arbeit mit Zielgruppen, Workshops und Erfahrungsaustausch sind hierfür erforderlich.
- Für Projekte mit Kooperationsbedarf ist eine **verbindliche Zusammenarbeit in Kooperationsverbänden bzw. mit -vereinbarungen** förderlich.
- Weiterhin ist eine **Vernetzung der Projektträger** innerhalb eines Förderprogramms, bzw. bei Synergien auch zwischen Förderprogrammen und insbesondere bei Ansätzen zur Integration von Geflüchteten, zur Erzielung von gegenseitigen Lernfortschritten sinnvoll.
- Für Projektmitarbeitende erscheint ein **Weiterbildungsangebot zu interkulturellen Kompetenzen** zum diskriminierungsfreien Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund sowie zum Abbau fremdenfeindlicher Tendenzen hilfreich.
- Für **stabile Ausbildungsverhältnisse** ist ein **passgenaues Matching** zentral, was durch eine intensive Berufsorientierung der Teilnehmenden sowie über ein Kennenlernen der Ausbildungsinteressierten und potenzieller Ausbildungsbetriebe erreicht werden kann.
- Zur **strukturellen Verankerung von Weiterbildung** sollten gezielt Ansätze gestärkt werden, in denen (a) Führungskräfte von Unternehmen und (b) Sozialpartner aktiv an der Konzeptionierung und Implementation einbezogen sind.
- Zur Verbesserung der **Chancengleichheit auf dem Aus- und Weiterbildungsmarkt** sollte der Zugang künftig statt über Einkommensgrenzen über das Qualifikationsniveau geregelt werden, da für Geringqualifizierte besonders hohe Arbeitslosigkeits- und Armutsrisiken bestehen.
- Zur Erhöhung der Attraktivität der dualen Ausbildung, insbesondere bei Teilnehmenden mit Betreuungsverpflichtungen, sollten **Teilzeitausbildungen** künftig ein höheres Gewicht erhalten.

- Um bestehende Zugangsbarrieren zu Weiterbildungsmaßnahmen abzubauen, sollte das **Kofinanzierungserfordernis für Teilnehmende** überprüft und ggf. beseitigt werden.
- Der **Einsatz digitaler Medien in der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung** funktioniert ausschließlich im Zusammenspiel mit medienpädagogischen und -didaktischen Konzepten, die zu einem kritischen und kompetenten Umgang mit digitalen Tools verhelfen.
- Um stärkere auch strukturell bedeutsame Impulse für die Förderung der **existenzsichernden Erwerbstätigkeit bei Frauen** zu geben, könnten spezifische Förderprogramme ausgeweitet und die Implementation des Mainstreaming-Prinzips in allen Förderprogrammen vorangetrieben werden. Die Existenzsicherung als durchgängiges Ziel sollte auch bei der **Förderung des Unternehmerinnengeists von Frauen** strukturell stärker verankert werden.
- Für die Umsetzung **Sozialer Innovationen** sollte (a) die Zielformulierung auf einer fundierten Ursachen- und Bedarfsanalyse erfolgen, (b) relevante Akteure und Akteurinnen aktiv einbezogen werden, (c) das Potenzial Sozialer Innovationen bereits bei der Programmierung des OP stärker diskutiert und geprüft werden, (d) die ESF Rahmenbedingungen ein Scheitern auf Projektebene ermöglichen, (e) Erfolge und Fehlentwicklungen durch aktive Öffentlichkeitsarbeit transparent gemacht werden und (f) die Zielerreichung anhand der Schlüsselaspekte einer Sozialen Innovation gemessen werden.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen wird zurzeit von den Programmverantwortlichen und der Verwaltungsbehörde geprüft. Die finalen Berichtsversionen und Informationen zum Follow-up der Bewertungsergebnisse werden dem Begleitausschuss zeitnah vorgelegt.

5 Beschäftigungsinitiative für junge Menschen

Nicht relevant.

6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

Die Folgen der Corona-Pandemie sind auch bei der Programmumsetzung im Rahmen des ESF-Bundes-OP spürbar. Sowohl die bewilligenden Stellen, wie auch die Projektträger stehen seit Monaten vor enormen Herausforderungen. Aufgrund der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie können Kurse, Veranstaltungen, Beratungen etc. nicht wie geplant als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Die Umstellung von Präsenzformaten auf digitale Formate (Videokonferenzen, Blended Learning, etc.) ist aber nicht immer oder teilweise nur eingeschränkt möglich, wie bspw. bei aufsuchender Beratung oder Erprobung innovativer Lehr-Lernkonzepte, die nicht auf digitalen Formaten basieren.

Um den Projektträgern auch in dieser sehr angespannten Lage weiterhin eine geregelte und zielgerichtete Projektdurchführung zu ermöglichen, hat das BMAS gemeinsam mit den zuständigen Stellen Erleichterungen für Projektträger ermöglicht. Ziel ist es hierbei, die Zahlungsfähigkeit der Zuwendungsempfänger sicherzustellen und eine hohe Flexibilität bei erforderlichen Projektanpassungen zu gewähren. Da sich die Pandemie dynamisch entwickelt, wird die Situation in regelmäßigen Abständen von der ESF-Verwaltungsbehörde im BMAS neu bewertet. Die erforderlichen Hilfsmaßnahmen werden bei Bedarf angepasst und die betroffenen Projektträger werden zielgerichtet unterstützt. Zu den wesentlichen Umsteuerungsmaßnahmen gehören methodische Modifizierungen, Anpassung von bestehenden Regelungen, zeitliche Verschiebungen und Projektverlängerungen.

Auch die Akquise der Teilnehmenden ist durch die geänderten Voraussetzungen schwieriger geworden. Neue Wege für die Ansprache von Teilnehmenden mussten gefunden werden (z.B. verstärkt über soziale Medien), die gelingt aber nicht immer gleich gut. Einige Programme berichten über einen Nachfragerückgang, der auch Auswirkungen auf ursprünglich im OP festgelegten Zielwerte haben kann. Zudem senkt die anhaltende Pandemie die Bereitschaft der Unternehmen, ihre Beschäftigten weiterzubilden bzw. für Weiterbildungen freizustellen. Diese Entwicklungen werden genau beobachtet, um evtl. Anpassungen von Zielwerten im nächsten Änderungsantrag zu berücksichtigen.

Grundsätzlich ist aber festzuhalten, dass der Großteil der Projekte zu angepassten Rahmenbedingungen mit Umstellung auf zumeist digitale Formate fortgeführt werden konnte. Damit wurde gewährleistet, dass die Teilnehmer*innen ihre Maßnahmeziele weiterhin erreichen konnten. Dank umfangreicher Erleichterungen konnten auch die Bedarfe der KMU weiterhin aufgefangen werden.

7 Bürgerinfo

Die Bürgerinformation wird als separates Dokument zusammen mit dem Durchführungsbericht an die Kommission übermittelt und gemeinsam mit dem angenommenen Durchführungsbericht auf der Website (www.esf.de) veröffentlicht.

8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds

1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	Prioritätsachse A: Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	ESF
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	08 – Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	90.000.000,00
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	15.10.2014
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Ist das Auswahl- bzw. der Ernennungsverfahren bereits eingeleitet	Ja

II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

5. Bezeichnung des Finanzinstruments	Mikromezzaninfonds
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	ERP-Sondervermögen, vertreten durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn
7. Modalitäten des Einsatzes	
7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Nein
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	direkte Durchführung der Aufgaben, wenn die Finanzinstrumente ausschließlich aus Darlehen oder Garantien bestehen (gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstabe d der Dachverordnung)
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	
8. Art des Finanzinstruments	3 - Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen (≥ EUR 25.000)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite (< EUR 25.000 und für Kleinunternehmen bereitgestellt) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Ja
9.0.5. Beteiligungsähnliche Investitionen	Nein
9.0.6. Andere Finanzprodukte	Nein

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

9.0.7. Sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
10. Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	2 - Separater Verwaltungsblock
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) sowie der Finanzmittler nach Artikel 38 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1. Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; in einem Mitgliedstaat eingerichtete Finanzinstitution, die das Erreichen des öffentlichen Interesses unter der Kontrolle einer Behörde zum Ziel hat; Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	b5 - Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	1: Auswahl im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie zur Vergabe öffentlicher Aufträge
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	18.04.2019
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	153.219.000,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	90.000.000,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	0,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	0,00
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	90.000.000,00
14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	0,00
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	0,00
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	80.864.750,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	47.498.050,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	0,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	47.498.050,00
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	33.366.700,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	33.366.700,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	0,00
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	0,00

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	0,00
17.2. davon leistungsorientierte Vergütung (in EUR)	0,00
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	
VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	8.984.163,26
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	919.275,22
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	919.275,22
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	0,00
37. Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	9.903.438,48

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

37.1. davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
37.3. davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR)	
VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebracht sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	63.219.000,00
38.1a. Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	63.219.000,00
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	63.219.000,00
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO23 - Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)
41.1. Zielwert des Outputindikators	3.593,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	29,90

9 Erfüllung der Ex-ante-Konditionalitäten

Nicht relevant.

10 Großprojekte und gemeinsame Aktionspläne

Nicht relevant.